**Zeitschrift:** Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

**Band:** 4 (1948)

Heft: 6

Buchbesprechung: Büchertisch

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nur auf die "Mouvelle Gazette de Zurich", wenn sie von der "Neuen Zürcher Zeitung" sprechen. Bravo!

Internationales. Die internationalen Messen aller Länder werben um das reiche Schweizer Publikum, mit Plakaten, eins schöner als das andere. "Prag" (12. bis 21. März) und "Zagreb" (8.—17. Mai) waren seinsühlig und schlugen Plakate mit deutschen Texten an. "Bruxelles" (17.—28. April) glaubte uns diese Rückssicht nicht schuldig zu sein, da es Plakate mit französischem Texte verbreitete. Auch das belgische Verkehrsbüro in Vern schreibt seinen Laden am Hirschengraben nur mit "Chemins de ser belges" an.

Im Elsaß ist das Sprachproblem immer noch lebendig. Immer wieder wird über die Zweisprachigkeit (bilinguisme) diskutiert. In der letzen Herbstitzung des Generalrates vom "Nieder = Rhein" wurde z.B. auf die Notwendigkeit hin=

gewiesen, alle Veröffentlichungen und Mitzteilungen für das Publikum zweisprachig (also auch deutsch) zu halten. Ferner wurde in bezug auf die Tätigkeit des Straßburger Senders gewünscht, daß den regionalen Programmen, d. h. den elzsässischen, ein weiterer Raum zugestanden werde; man müsse außerdem "mit Rückzsicht auf das benachbarte Deutschland" auch an Sendungen in der Schriftsprache denken. — Rleine Plakate mit dem Säschen "C'est chic de parler français" werben in Bahnhoswartsälen und Wirtzschaften für die Verbreitung des Französischen.

Aus Danemark wird berichtet: Deutsch wird hier nach wie vor in der Schule als Fremdsprache unterrichtet, und die meisten Dänen, bestimmt aber alle Gebildeten, können Deutsch. Die begreisliche Abneis gung gegen die deutsche Sprache ist ganz erheblich im Abnehmen begriffen. Hu.

## Büchertisch

Entbehrliche Fremdwörter der Kauf= mannssprache und wie man sie durch deutsche Ausdrücke ersetzt. Winke für die Büropragis, Heft 2. Verlag des Schweiz. Raufmännischen Vereins, Jürich. 24 S., geh. 60 Rp., Partie= preis 40 Rp.

In einem der ersten Jahre seines Bestehensgabunser Sprachverein eine "Merkstafel für Raufleute" heraus, auf der ein paar Duzend im Handel gebräuchlicher, trozdem entbehrlicher Fremdwörter durch deutsche Ausdrücke erset waren. Später erweiterten wir mit kausmännischer Hilfe die "Merktafel" zu einem vierseitigen "Merkblatt", das der Schweizerische Raufsmännische Berein in seinen rührigen Bers

lag nahm. Als die zweite Auflage (von 10 000 Stück!) vergriffen war, erweiterte er (1947) seinen Bereich nochmals in Nr. 2 seiner handlichen Sefte "Winke für die Büropragis". Das hatte allerdings den Nachteil, daß der Preis erhöht werden mußte, aber handlich und übersichtlich ist die Sammlung geblieben. Und was Praktiker des Handels nach einem Vorwort von Nationalrat Schmid=Ruedin als ent= behrlich bezeichnen, wird entbehrlich fein, vom "à" bei Preisangaben, das man merkwürdigerweise schon in den Rechen= büchlein unferer Biertkläglerlein findet, bis zur "Zirkulation", für die man je nachdem "Um=, Rreis=, Rundlauf", manch= mal auch einfach "Berkehr" fagen kann.